

26.07.2005

Alle Fälle des Presserats seit 1985 auf einer CD

Dem neuen Jahrbuch 2005 des Deutschen Presserats liegt erstmalig eine CD-ROM bei, die alle im Beschwerdeausschuss behandelten Fälle seit 1985 enthält. Die Spruchpraxis des Presserats liegt mit dieser Dokumentation zum ersten Mal komplett vor. Für die Redaktionen bietet diese Lösung eine optimale Unterstützung: den schnellen Zugriff auf Referenzfälle für ähnlich gelagerte Probleme. Denn die Fallbeispiele sind letztlich für die Praktiker in den Redaktionen geschrieben worden. Sie sollen als Orientierungshilfe im Alltag dienen.

Schwerpunkt des Jahrbuchs 2005 ist das Thema Gewaltfotos. Der Presserat musste sich in den letzten Jahren verstärkt mit Beschwerden befassen, die Tote oder Verletzte zeigten – ob nach einem Terroranschlag, einer Naturkatastrophe oder aus Kriegsgebieten. Mit dem Für und Wider solcher Fotos und deren Grenzen beschäftigen sich die beiden Gastautoren: Rudolf Kreitz, Chefredakteur des Kölner EXPRESS und der Medienwirkungsforscher Prof. Hans-Bernd Brosius.

Darüber hinaus dokumentiert das Jahrbuch u.a. die Rügen des Jahres 2004 sowie den Pressekodex. Angaben zu den Mitgliedern des Presserats, Statistiken zu den Beschwerden und die Berichte der Gremienvorsitzenden runden das Buch ab.

Besonders junge Journalistinnen und Journalisten können hier anhand eines Stichwortkatalogs Antworten zum Umgang mit presseethischen Fragen finden. Das Buch wendet sich aber auch an Leser, die erfahren möchten, wie die Freiwillige Selbstkontrolle der Printmedien arbeitet und wo die Grenzen journalistischen Handelns liegen.